

Verbundkatalog Kalliope

Friese, Walter

Menz, 1943-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



Frohe Weihnacht

und die besten Wünsche
für das bevorstehende Jahr

Mein sehr verehrter lieber Freund!

An dem Beginn des Lebenslichter brennendes,
der Winterabend in meine unsere Ahnen und
das „Zwölf Heiligen“ gedachte ich auch Ihrer mit den
besten Wünschen.

In diesem Jahre war ich viel an viel auf
Reisen, eine Ihnen einmal ausführlich schreiben
zu können und ein Wunsch, Sie ein Besucht
von Münster aus aufzusuchen, blieb Wunsch, ich
müßte dringend nach Wien gehen.

Für mich ist die ganze lange
Informations-Werk von Berlin dort persönlich, dem
nächstbesten unbeschadet aus Schutz und Brand heraus
in meine Waldstille Heim.

Wenn ich mich vor zwölf Monaten das Jahr
1943 als das große Wandeljahr bezeichnete, so möchte
ich das mich hier auf demselben Jahr als das Ende-
jahr deuten und meine mir es in einem ersten Teile
noch illustrieren, so muß ich hier doch alles ganz ganz
anders sein als es so viel schaffte mich.

Das Waldmalerei der Götter möge Sie auf Ihren
Weg durch die Baum- und den schmerzigen Tage begleiten,
mit großer Dankbarkeit bin ich in aller Verehrung

Zeichnung: Tögunt

Ihre

Walter Riese

Münch., Ende Dezember 1943.